

Wirtschaft stellt Wahlhilfe für die Regierungsratswahlen zur Verfügung

Die Zuger Wirtschaftskammer stellte den Zuger Regierungsratskandidaten Fragen zu wichtigen Wirtschaftsthemen und publizierte diese auf ihrer Website. Die Antworten geben Aufschluss über die Haltung der Kandidierenden zu Wirtschaftsfragen und sollen die Wähler bei der Wahl unterstützen. Ebenfalls zu Wort kamen die Parteileitungen.

Kanton Am Sonntag, 7.10.18 finden im Kanton Zug Gesamterneuerungswahlen statt. Gewählt werden neben den Regierungs-, auch die Kantons-, die Gemeinderäte und -Präsidenten sowie die gemeindlichen Rechnungsprüfungskommissionen. Viel Spannung verspricht die Wahl der kantonalen Exekutive, denn es gilt, drei bisherige Regierungsräte zu ersetzen. Manuela Weichelt-Picard (ALG), Urs Hürliemann (FDP) und Matthias Michel (FDP) treten nicht mehr an.

Zwei Frauen acht Männer

Zwei Frauen und acht Männer bewerben sich um einen der sieben Sitze im Zuger Regierungsrat. Es sind dies die bisherigen Martin Pfister (CVP), Stephan Schleiss (SVP), Heinz Tännler (SVP) und Beat Villiger (CVP) sowie die neu antretenden Barbara Gysel (SP), Andreas Hostettler (FDP), Andreas Hürliemann (ALG), Daniel Stadlin (GLP), Silvia Thalmann-Gut (CVP) und Florian Weber (FDP). Die Zuger Wirtschaftskammer wünscht sich eine wirtschaftsfreundliche Regierung, ein Gremium, das auf die Anliegen der Wirtschaft eingeht und sich für attraktive Rahmenbedingungen für Gewerbe und Unternehmen stark macht. Um Innovationen vorantreiben und Arbeitsplätze sichern zu können, ist die



Die amtierenden Zuger Regierungsräte stellen sich erneut zur Wahl. V.l.n.r.: Stephan Schleiss (SVP), Martin Pfister (CVP), Beat Villiger (CVP) und Heinz Tännler (SVP).

ZW-Archiv

Wirtschaft auf gute Rahmenbedingungen angewiesen.

Keine Wahlempfehlung
Die Zuger Wirtschaftskammer gibt keine Wahlempfehlung ab. Hingegen stellt sie den Wählern ein Hilfsmittel für die Regierungsratswahl zur Verfügung. Auf der Website der Zuger Wirtschaftskammer (www.zwk.ch) finden sich die Antworten aller Regierungsratskandidaten zu wichtigen Wirtschaftsfragen. Ebenfalls publiziert sind die Antworten der Parteipräsidien.

Wirtschaft auf gute Rahmenbedingungen angewiesen.

Keine Wahlempfehlung

Die Zuger Wirtschaftskammer gibt keine Wahlempfehlung ab. Hingegen stellt sie den Wählern ein Hilfsmittel für die Regierungsratswahl zur Verfügung. Auf der Website der Zuger Wirtschaftskammer (www.zwk.ch) finden sich die Antworten aller Regierungsratskandidaten zu wichtigen Wirtschaftsfragen. Ebenfalls publiziert sind die Antworten der Parteipräsidien.

Zuger Wirtschaftskammer

Die Zuger Wirtschaftskammer ist die unabhängige, aktive Vertretung der Zuger Wirtschaft. Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden, Politik und Gesellschaft, indem sie sich für optimale Rahmenbedingungen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zug einsetzt.

Die Zuger Wirtschaftskammer zählt 400 Mitglieder mit mehr als 20'000 Arbeitsplätzen. Vom hoch spezialisierten Einmannbetrieb mit loka-

lem Fokus bis zum international tätigen Konzern finden sich Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Grössen in der Zuger Wirtschaftskammer. Diese Vielfalt bildet sich auch in der Zusammensetzung des 2-köpfigen Vorstandes ab. Die Zuger Wirtschaftskammer entstand 2006 aus der Fusion des Zuger Industrieverbands (*1918), des Zuger Handels- und Dienstleistungsverbands HDV (*1984) und der Interessengemeinschaft Wirtschaft Zug (*1998).

PD/DK

Unbeschwert und unbelastet neue Ideen und Sichtweisen einbringen

Von Martin Pulver

Martin Pulver ist als selbstständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Baar, Zürich und Pfäffikon (SZ) tätig und ist begeisterter Sportler.

Wahlen Baar Seit seiner Jugendzeit übernimmt er auch ausserberuflich Verantwortung und engagiert sich aktiv in Sportvereinen, in der Pfadi, im Gewerbeverein, in der Offiziersgesellschaft und im Militär.

So war er unter anderem Präsident des Bobclub Zürichsee, Präsident des Gewerbevereins Dielsdorf, Präsident der Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland, im Vorstand des Schweizerischen Judoverbands und Trainer des Judo NLA Clubs Nippon Zürich (siehe auch www.martinpulver.ch).

Seit dem Jahre 2011 amtiert Martin Pulver als Präsident des FC Baar und war OK Chef des databaar EM (2016) und WM (2018) public

viewing. In diesen Tätigkeiten hat er bemerkt, dass er sich mehr und breiter für das langfristige Wohl der Gemeinde Baar und deren Bevölkerung einsetzen möchte. Ihn interessiert die Aufgabe als Gemeinderat, da er lokal und direkt zusammen mit den anderen Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung als Team für die Baarer Bevölkerung und die Baarer Vereine etwas bewirken kann.

Das Amt als Kantonsrat ist das Richtige für ihn, weil er bereits in der Gesetzgebung auf eine zum Vorteil der Einwohner von Baar und des Kantons Zug ausgearbeitete Lösung hin arbeiten kann.

Martin Pulver will sich im Gemeinde- und Kantonsrat vermehrt für die Interessen der Baarer Bevölkerung und insbesondere auch der Baarer Vereine einsetzen. Als Unabhängiger kann und will er unbeschwert und unbelastet neue Ideen und Sichtweisen einbringen. Dabei betreibt er eine klar bürgerliche Politik.



Martin Pulver unabhängiger Kandidat für den Kantons-, und Gemeinderat Baar.

z.Vg.

Ihr Kämpfer für Baar

Aktion unabhängiger Bürgerlicher

Martin Pulver

in den Gemeinderat
in den Kantonsrat

martinpulver.ch

unabhängig | kompetent | bürgerlich